

## Ausschreibung

Das Quartiersmanagement Falkenhagener Feld West und das Quartiersmanagement Falkenhagener Feld Ost suchen in Abstimmung mit der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen und dem Bezirksamt Spandau von Berlin einen Träger zur Umsetzung des QM-Projekts „**Frühe Hilfen im FF**“. Im Rahmen des QM-Projekts sollen Eltern mit Kindern zwischen 0-5 Jahren im Falkenhagener Feld angesprochen werden, die bislang keine Unterstützung durch etablierte Strukturen (Hebammen, Kita, Familienzentren etc.) erhalten. Ziel des QM-Projektes ist es, diese Familien an die bestehende Infrastruktur der Frühen Hilfen und Familienförderung im FF und in Spandau heranzuführen und ihre Kompetenzen in der Elternrolle zu stärken. Gleichzeitig ist es Ziel des QM-Projekts, die Entwicklung von Kindern ohne Kita-Platz optimal zu fördern und die Kinder für den Eintritt in die Schule bzw. in das letzte verpflichtende Kitajahr fit zu machen. Dafür können Gruppenangebote und Einzelcoachings eingesetzt werden.

## Ausgangssituation

Im Projektfonds Sozialer Zusammenhalt soll im Programmjahr 2025 (Haushaltsjahre 2025/26/27), in den Quartiersmanagementgebieten Falkenhagener Feld Ost und West in enger Kooperation mit dem Bezirksamt und den Akteuren vor Ort ein Projekt zur Stärkung der sozialen Infrastruktur mit der Zielsetzung durchgeführt werden, Eltern über die wissenschaftlich als „Schicksalsjahre des Lebens“ bezeichnete Zeit von Kindern (von 0 bis 3 Jahren) aufzuklären und zu unterstützen. Eine Vernachlässigung in dieser Zeit im Sinne einer nicht ausreichenden pädagogischen Anregung der genetisch angelegten Grundfähigkeiten (u.a. Sprache, Intellekt, Sozialverhalten) führt zu einer Unterentwicklung der entsprechenden Hirnareale. Es beginnt bereits jetzt die Entwicklung eines ersten Leistungsabstandes, einer ersten Chancenungleichheit, die sich durch die ganze Bildungsbiografie ziehen wird. Das Projekt soll dieser Gefahr durch Förderung und Unterstützung der Eltern durch entsprechende Angebote, aber auch durch Begleitung entgegenwirken. Das Projekt ist inhaltlich an das Modellprojekt „Early Bird Staaken“ im Quartiersmanagementgebiet Heerstraße Nord (Berlin-Spandau) angelehnt und entwickelt worden.

Die QM-Gebiete Falkenhagener Feld West (FFW) und Falkenhagener Feld Ost (FFO) in Spandau sind durch eine hohe Bevölkerungsdichte und eine Vielzahl sozialer Herausforderungen gekennzeichnet. In den QM-Gebieten FFW und FFO leben insgesamt über 30.000 Menschen, von denen ca. 21 % unter 18 Jahren sind. Diese Gebiete sind besonders von sozialen und wirtschaftlichen Problemen betroffen, die sich negativ auf die Lebensqualität und die Entwicklungsmöglichkeiten der Kinder und Familien auswirken. In diesen Gebieten können sich viele Kinder ohne familienunterstützende Maßnahmen nicht optimal entwickeln. Die Kinderarmut liegt bei ca. 45 %. Ein verstärkendes Problem im Falkenhagener Feld ist der Mangel an Kitaplätzen. Viele Kinder ohne Kitaplatz sind nicht ausreichend auf den Schulbeginn vorbereitet, was ihre Bildungschancen und langfristigen Entwicklungsmöglichkeiten beeinträchtigt. Die hohe

Kinderarmut und die damit verbundenen sozialen Probleme erfordern gezielte Maßnahmen, um die Lebensbedingungen der Familien zu verbessern und die Erziehungskompetenzen der Eltern zu stärken.

Das Nationale Zentrum Frühe Hilfen hat in verschiedenen Modellprojekten gezeigt, dass präventive Maßnahmen und die frühzeitige Unterstützung von Familien positive Effekte auf die Entwicklung der Kinder und die Erziehungskompetenzen der Eltern haben können. Auch das Spandauer Modellprojekte „Early Bird Staaken“ hat gezeigt, dass durch gezielte Interventionen und die Zusammenarbeit verschiedener Akteure im Bereich der Frühen Hilfen nachhaltige Verbesserungen erzielt werden können. Diese Erkenntnisse fließen in das Projekt „Frühe Hilfen im FF“ ein, um die spezifischen Bedürfnisse der Familien in diesem Gebiet zu adressieren und ihnen umfassende Unterstützung zu bieten.

### Projekthalt und Zielsetzung

Das Projekt zielt darauf ab, die Erziehungskompetenzen der Eltern von Kindern im Alter von 0-5 Jahren zu stärken und ihre Rolle als Eltern zu fördern. Durch aufsuchende Arbeit, wie zum Beispiel auf Spielplätzen oder in Kinderarztpraxen, sollen schwer erreichbare Zielgruppen angesprochen werden. Dazu gehören insbesondere Eltern mit Sprachbarrieren oder solche, die in sozialer Isolation leben. Um Eltern mit Hilfebedarf zu erreichen, werden niedrigschwellige Angebote bereitgestellt. Diese können in Kombination mit medizinischen Angeboten, wie der Unterstützung durch eine Hebamme, sowie psychosozialen Angeboten, wie Sozialberatung und Erziehungsberatung, erfolgen.

Familien, die Herausforderungen in der Kindererziehung und frühen Förderung haben, können durch Einzelcoachings begleitet werden. Diese Coachings bieten Unterstützung für den Familienalltag und helfen dabei, eine positive und unterstützende Umgebung für die Kinder zu schaffen. Ein Schwerpunkt des Projekts liegt darin, Familien an die soziale Infrastruktur der Frühen Hilfen und Familienförderung im Falkenhagener Feld und Umgebung heranzuführen.

### Anforderungen / Voraussetzungen

Folgende Anforderungen werden an den Träger bzw. an die durchführende(n) pädagogische(n) Fachkraft(-kräfte) gestellt:

- Erfahrungen in der (aufsuchenden) Arbeit mit sozioökonomisch benachteiligten Familien
- Erfahrungen in der Sozial- und Kleinkindpädagogik
- Interkulturelle Kompetenzen; Mehrsprachigkeit von Vorteil
- Kenntnisse in den folgenden Bereichen: Berliner Bildungsprogramm, Präventionsgesetz, Kinder- und Jugendhilfe, Bildungslandschaften, Familienzentren, Gesundheitsförderung, Resilienzförderung, Bewegungsförderung Konzepte wie „Gesund aufwachsen in Spandau“, Netzwerk Frühe Hilfen, Präventionskette usw.
- Kooperation mit den lokalen Trägern der Frühen Hilfe/ Familienförderung sowie Pädiatrien, Teilnahme an den spezifischen Netzwerken der Frühen Hilfen usw., Vernetzung mit dem Jugendamt Spandau und weiteren relevanten Akteuren

Um den Wissenstransfer in andere Quartiere sicherzustellen und ggf. Empfehlungen für gesamtstädtische Interventionen und Programme geben zu können, erhält die Öffentlichkeitsarbeit und die Dokumentation eine besondere Bedeutung.

### Projektzeitraum

Es wird eine Projektlaufzeit vom 01.08.2025 bis 31.12.2027 angestrebt.

### Projektfinanzierung

Das Projekt wird aus dem Programm Sozialer Zusammenhalt finanziert. Für das Projekt stehen insgesamt Fördermittel in Höhe von 240.000 € zur Verfügung, die sich wie folgt verteilen:

2025: 42.000 €

2026: 104.000 €

2027: 94.000 €

Mit diesen Mitteln sind die erforderlichen Sachkosten, Honorarkosten und Personalkosten zu decken.

### Einzureichende Unterlagen

- Detailliertes Maßnahmen- und Umsetzungskonzept inklusive Zeitplanung, ausschließlich unter Nutzung der Vorlage „Projektskizze“
- Kostenaufstellung (aufgeschlüsselt in Honorarkosten, Sachkosten, sonstige Aufwendungen; die Honorarkosten sind nach Anzahl und Art der Tätigkeit differenziert darzulegen, unter Nutzung der Vorlage „Kosten- und Finanzplan“)
- Selbstdarstellung und Nachweis der fachlichen Qualifikationen des eingesetzten Personals sowie Referenzen

Bitte verwenden Sie ausschließlich folgende Vorlagen: Projektskizze und Finanzplan für den Projektfonds, abzurufen unter Förderinformationen zur Programmumsetzung ([www.quartiersmanagement-berlin.de](http://www.quartiersmanagement-berlin.de)).

### Bewerbungsfrist / Auswahlgespräch

Die Unterlagen sind bis spätestens Dienstag, den 10. Juni 2025 bis 12 Uhr beim Quartiersmanagement Falkenhagener Feld West per E-Mail unter [QM-FF-West@stephanus.org](mailto:QM-FF-West@stephanus.org) einzureichen.

Die Auswahlgespräche finden am Donnerstag, den 19.06.2025 und Mittwoch, den 25.06.2025 statt. Bitte halten Sie sich diese Termine frei.

### Kontakt und Information

Für Rückfragen steht Ihnen das Quartiersmanagement-Team unter der Telefonnummer 030 71 30 28 10 oder E-Mail-Adresse [QM-FF-West@stephanus.org](mailto:QM-FF-West@stephanus.org) gerne zur Verfügung.

## Hinweise

Bitte verwenden Sie ausschließlich die Vorlagen: „Projektskizze“ und „Anlage zur Projektskizze – Finanzplan- für den Projektfonds“. Informationen zum Programm Sozialer Zusammenhalt und zu den Fördervorgaben finden Sie im Programmleitfaden Sozialer Zusammenhalt. Diese können Sie unter <https://www.quartiersmanagement-berlin.de/service/foerderinformation.html> herunterladen.

### Projektwettbewerb:

Bei dem Verfahren handelt es sich nicht um ein Interessenbekundungsverfahren gem. § 7 LHO oder eine Ausschreibung im Sinne des § 55 LHO. Rechtliche Forderungen oder Ansprüche auf Ausführung der Maßnahme oder finanzielle Mittel seitens der/ die Bewerber:in bestehen mit der Teilnahme am Auswahlverfahren nicht. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass es sich nicht um die Vergabe eines öffentlichen Auftrages handelt und keine rechtliche Bindung besteht. Die Teilnahme ist unverbindlich, Kosten im Rahmen des Verfahrens werden nicht erstattet. Einzelpersonen sind von der Förderung ausgeschlossen.

### Führungszeugnis:

Bei Projekten mit Angeboten für Kinder und/oder Jugendlichen, die mit Angeboten der Kinder- und Jugendhilfe nach SGB VIII vergleichbar sind, ist insbesondere der § 30a Bundeszentralregistergesetz (BZRG) zur Sicherung des Kinderschutzes zu beachten. Für Personen, die beruflich, ehrenamtlich oder in sonstiger Weise kinder- oder jugendnah tätig sind oder tätig werden sollen, ist ein erweitertes Führungszeugnis vorzulegen. Die entsprechenden Kosten sind bei der Projektkalkulation einzuplanen.

### Besserstellungsverbot:

Abweichend von Nr. 1.3 Allgemeinen Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung (AN-Best-P) wird gemäß Nr. 15.2 Satz 4 AV § 44 LHO geregelt: Beschäftigt der Zuwendungsempfänger für die Durchführung des Projektes eigene Mitarbeiter:innen, so werden die Vergütungen und Löhne, sowie sonstige über- und außertarifliche Leistungen im Projekt nur insoweit als zuwendungsfähig anerkannt, wie sie auch vergleichbaren Dienstkräften im unmittelbaren Landesdienst Berlin nach den jeweils geltenden Tarifverträgen zustehen würden.

### Nutzungsrechte:

Bei der Auswahl als Träger zur Umsetzung des Projektes verpflichtet sich der Zuwendungsempfänger, dem Land Berlin sämtliche Nutzungsrechte an den Werken einzuräumen, die im Zusammenhang mit der Förderung entstehen und bei denen der Zuwendungsempfänger Urheber ist (z. B. Nutzungsrechte für Fotos oder andere Bildmaterialien zur Weiterverwendung). Dies umfasst auch die Nutzungsrechte Dritter, die dem Zuwendungsempfänger im Zusammenhang mit der Förderung übertragen werden. Die Zustimmung zur Abtretung der Nutzungsrechte ist im weiteren Verfahren abzugeben und eine Voraussetzung für die Förderung des Projektes.

### Datenschutz:

Bitte beachten Sie die Information über die Verarbeitung personenbezogener Daten im Förderprogramm Sozialer Zusammenhalt (Art. 13 DSGVO). [https://www.quartiersmanagement-berlin.de/fileadmin/contentmedia/Foerderinformationen\\_2021/25082021\\_Datenschutzinfo\\_Vorverfahren\\_Foerderverfahren\\_SoZus.pdf](https://www.quartiersmanagement-berlin.de/fileadmin/contentmedia/Foerderinformationen_2021/25082021_Datenschutzinfo_Vorverfahren_Foerderverfahren_SoZus.pdf)

Die eingereichten Projektskizzen werden einem Auswahlgremium vorgestellt, in dem die Steuerungsgruppe des Quartiersmanagements, ggf. auch relevante Fachämter des Bezirksamtes und Mitglieder des Quartiersrats vertreten sind. Dieses Gremium trifft im Rahmen der zur Verfügung stehenden Fördermittel die Auswahlentscheidung. Der Antragsteller erklärt sich damit einverstanden, dass das Angebot und die darin enthaltenen - auch personenbezogenen - Daten an das für das Projekt zuständige Auswahlgremium zu oben beschriebenem Zweck weitergegeben werden.